

Fürstenzell

Baudenkmäler

- E-2-75-122-1** **Ensemble Ortskern Unterirsham.** Das Ensemble umfaßt das kleine Haufendorf Unter- oder Niederirsham mit seinen acht dicht zusammengedrängten und im wesentlichen den drei Achsen einer Weggabelung zugeordneten mittleren und kleinen bäuerlichen Anwesen und dem ehem. Mesnerhaus. Der Ort bildete mit dem in der Nähe gelegenen Edelsitz Hirschstein, der bereits im Mittelalter zerstört wurde, eine Hofmark, die 1384 von der benachbarten Abtei Fürstenzell erworben wurde. Dabei verlor Irsham den Rang als Niedergerichtsbezirk, war aber bis zum Abbruch seiner Kirche 1812 Pfarrort für die Fürstenzeller Klosteruntertanen. Während das Mesnerhaus noch an diese Funktion des Ortes erinnert, kann von der Kirche nur noch die ehemalige Lage am Platz des Wirtsstadels angegeben werden; ihre Wetterfahne hat sich auf der Scheune des Hofes Nr. 55 bewahrt. - Bei den Bauernhöfen handelt es sich um Mehrfirstanlagen des 18. und 19. Jh., die meist vierseitig geschlossen sind. Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind in Blockbauweise errichtet oder es handelt sich um massive Putz- oder unverputzte Backsteinbauten; das Dorf zeigt somit einen hervorragend anschaulichen Querschnitt durch das bäuerliche Bauen vom frühen 18. bis zum späten 19. Jh. Haus Nr. 59 ist zugleich Gasthaus und zeichnet sich durch ein Schopfwalmdach aus, beim Anwesen Nr. 52 sind der biedermeierliche Stuck am Wohnhaus und die beiden hölzernen Stadel des 18. Jh. mit Traid- und Tennkästen besonders bemerkenswert. Anwesen Nr. 65 besitzt einen verhältnismäßig alten Traidkasten, Nr. 67 charakteristische Backstein-Wirtschaftsgebäude des späteren 19. Jh.
- D-2-75-122-46** **Aivoglweg 30.** Bauernhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, teilverschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-12** **Altenmarkt 30.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger und traufständiger, verschieferter und verschindelter Obergeschoss-Blockbau mit Schopfwalmdach und Kniestock, 1763, erweitert 1788.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-13** **Aspertsham 57; Nähe Bahnhof Fürstenzell.** Bahnhof Fürstenzell, vierteilige Anlage, Bruchsteinbauten mit ziegelgerahmten Stichbogenfenstern und Schieferdeckung, 1887/88; Hauptgebäude mit angebautem Wartesaal, zweigeschossiger und firstparalleler Flachwalmdachbau mit Perrondach; Aborte, eingeschossiger Walmdachbau; Güterabfertigung, eingeschossiger und trauständiger Flachsatteldachbau mit Dachüberstand.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-14** **Aumühle 1.** Hauptgebäude der Aumühle, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss, kleinem Schrot, Hochlaube und Blockbau-Kniestock, 1774.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-16** **Ausham 3.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, Ende 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-19** **Ausham 7.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-23** **Auwiesen.** Kapellenbildstock, gequadrertes Satteldachgehäuse mit Vordach auf Wandstützen, neugotisch, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-20** **Bad Höhenstadt 19; Bad Höhenstadt 21.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Westturm mit Zwiebelhaube, Vorzeichen, südl. am Chor Rumpf eines älteren Chorturms unter Schleppdach, heute Seitenkapelle, spätgotischer Neubau ab 1475, Turm 1731 erhöht; Friedhofsmauer, teilweise Quadermauerwerk, in der Anlage spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-22** **Bad Höhenstadt 27.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und fristparalleler Bau mit gekapptem Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-21** **Bad Höhenstadt 123.** Ehem. Kurhaus, jetzt Altenheim, zweigeschossiger gegliederter Bau mit Mezzanin, flachen Walmdächern, Mittel- und Eingangsrisaliten, Rundbogenstil, klassizistisch-neuromanisch, modern überarbeitet, 1841 von Leo von Klenze.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-28** **Fünfeichen 7.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verbretterter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Remise mit Traidkasten, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-29** **Geiselberg 3.** Zugehöriger Traidkasten, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-32** **Gföhret 45.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger, verkleideter und verputzter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-62** **Gföhret 50.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger, teilweise verkleideter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten, bez. 1794/1798.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-33** **Gründobl 1.** Villa, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Eckturm, zweigeschossiger Loggia, reichen Putzgliederungen und Eingangsvorbau, Gründerzeit, 1898.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-35** **Gurlarn 2.** Fabrikantenvilla, zweigeschossiger, gegliederter und leicht gestelzter Halb- und Schopfwalmdachbau mit Querflügel, Eingangsveranda, Altane, Zwerchgiebel und Stuckdekor in spätgründerzeitlichem Stil, Ende 19. Jh.; Einfriedung mit Pfeilern, Sockelmauer und Schmiedeeisengitter, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-36** **Gurlarn 10; Gurlarn 12.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und teilverschindelter Obergeschoss-Blockbau, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später; Stall und Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-38** **Gurlarn 20.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, hofseitig verbretterter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, Kniestock und Giebelschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-40** **Hafering 1.** Hofkapelle, Satteldachbau mit Vorzeichen, Giebeldachreiter und Schieferdeckung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-42** **Haunreut 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise brettverschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-43** **Haunreut 9.** Zugehöriger obergeschossiger Traidkasten, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-58** **Heiligenbrunn.** Wallfahrtskapelle Heiligenbrunn, Wallfahrtsort seit etwa 1600, offener ellipsoider Bau mit kleinem Glockturm, Bruchstein, 1964 von Baumeister Brunner, Fürstenzell; mit Ausstattung; Quellfassung mit Marienfigur, gleichzeitig.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

- D-2-75-122-2** **Hofgasse 4; Marienplatz 5.** Gartenpavillon (Salettl), urspr. zum Kloster gehörig, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Stuckdekor, 18. Jh., verändert im 19. Jh.; Gartenportal, Pilasterportal mit geschwungenem Gebälk, Wappenfeld und Vasenaufsätzen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-45** **Hofmark 32.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot mit geschnitzten Säulen und bemalten Details, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-44** **Hörbertsham 3.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, Brettverschindelter Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach, Kniestock und Giebelschrot, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-26** **In Engertsham.** Wegkapelle, giebelständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit Putzgliederungen, 1. Drittel 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-109** **In Engertsham.** Kriegerdenkmal für 1914-18 und 1939-45, stehender Soldat auf gestuftem Sockel mit Inschriften, 1925-30.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-78** **In Oberreisching.** Dorfkapelle, traufständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter, Blechdeckung und rundbogigen Öffnungen, neugotisch, mit Dachreiter, um 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-86** **In Pfalsau; Pfalsau 11.** Dorfkapelle, traufständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeltürmchen und offener Vorhalle, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-49** **Irsham 51.** Wohnhaus des Vierseithofes, teilweise verschalt, mit Blockbau-Obergeschoß und Flachdach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-50** **Irsham 52.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, leicht gestelzter Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss, zwei Giebelschroten, reicher Stuckgliederung und bemalten Balkenköpfen, bez. 1846, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-51** **Irsham 55.** Zugehöriger Traidkasten, zweigeschossiger, verputzter Obergeschoss-Blockbau in massiven Umfassungsmauern, mit vorschließendem Satteldach und Traufschröt, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-52** **Irsham 59.** Gastwirtschaft, dreigeschossiger Schopfwalmdachbau in Ecklage, hofseits Blockbauoberteil und Giebelschrot, im Kern Anfang 19. Jh., später verändert.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-54** **Irsham 63.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Backsteinbau mit vorschließendem Satteldach und Putzgliederungen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-55** **Irsham 65.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 18./19. Jh.; Nebengebäude mit Traidkasten im Obergeschoss, mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-56** **Irsham 67.** Nebengebäude eines Vierseithofes, Mitte 19. Jh.; Westflügel, Stadel mit Traidkasten, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit hofseitigem Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und Hoftor, unverputzter Backstein; Stadel mit Heuboden, stattlicher Steildachbau mit korbbogiger Ziegelöffnung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-57** **Jägerwirth 36.** Kath. Pfarrkirche Hl. Familie, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Flankenturm, neugotisch, 1902/03; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-41** **Jägerwirth 263.** Zugehöriger, ehem. geständerter Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-60** **Kemating b.Bad Höhenstadt 1.** Zugehöriger Traidkasten im Südflügel, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-61** **Kemating b.Voglarn 3.** Hofkapelle, polygonal schließender Gewölbebau mit Satteldach, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-24** **Kirchenstraße 17.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Chorflankenturm, Vorzeichen und zweigeschossiger Sakristei unter Schleppdach, die nordöstl. Langseite mit Strebepfeilern, spätgotisch, Mitte 15. Jh., unter Verwendung des älteren Turms, Turmobergeschoss 1754; mit Ausstattung; Friedhofskapelle St. Maria, urspr. wohl doppelgeschossige Karnerkapelle, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Giebeldachreiter, innen bez. 1523; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-63** **Kleingern 11.** Einfirsthof mit Mittertenne, zweigeschossiger und traufständiger, verschalter Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-64** **Kleingern 67.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter und teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-68** **Kühloh 7.** Zugehöriger Stall mit Traidkasten, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-5** **Marienplatz 16; Marienplatz 12; Marienplatz 18; Marktplatz 8; Marienplatz 10; Marienplatz 14.** Ehem. Zisterzienserabtei, Gründung 1274, Säkularisation 1803, 1930 an die deutsche Maristenprovinz, jetzt Privatbesitz.
Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, ehem. Zisterzienserabteikirche, Wandpfeilerbau mit eingezogenem Polygonalchor, zwei Westtürmen und Schaufassade, 1740-48 von Johann Michael Fischer, Südturm 1774 vollendet; mit Ausstattung; Kirchenvorplatz mit zwei pyramidenbesetzten Steinbalustraden, wohl gleichzeitig.
Klostergebäude, dreigeschossige Vierflügelanlage um einen Innenhof, 1674-87 erneuert, Teilneubau nach 1770: Westflügel, dreiteiliger, langgestreckter Flügel mit rustiziertem Erdgeschoss und Schweifgiebel, Mitteltrakt halbgeschossig erhöht, mit Mansardwalmdach, Säulenportal, seitlicher Durchfahrt, Festsaal, Wohn- und Gasträumen, um 1770, 1951 nach Süden verlängert; Kirchengang an der Südseite der Kirche zwischen Turm und Sakristei, nach 1770; Ostflügel, Konventbau mit Treppenhaus, nach 1765; Südflügel, Satteldachbau mit barockem Refektorium; Bibliotheksbau, südlicher Quertrakt des Ostflügels, Walmdachbau mit Pilastergliederungen und Bibliothek, nach 1770; alles mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-8** **Mühlsteg 11.** Wohnhaus, sog. Maierhof, stattlicher, zweigeschossiger Walm- und Schopfwalmdachbau mit Putzgliederungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-71** **Munzing 1.** Historische Ausstattung der Hauskapelle, 18.-20. Jh.; nach Brand des Altbaus 1993 in den Kapellenneubau übertragen.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-72** **Munzing 2.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, Giebelschrot, reich bemalten Balkenköpfen und profilierten Bügen, 1. Drittel 18. Jh.; davor Gred mit Treppe und klassizistischem Geländer, um 1840; Nordflügel mit Remise und Traidkasten, Satteldachbau mit offenen Erdgeschoss-Arkaden, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-75** **Oberirsham 8.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit östlichem Blockbauteil, Flachsatteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später; Traidkasten, aufgeständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, bez. 1840.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-76** **Oberirsham 10.** Zugehöriger Stall mit Traidkasten, zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachvorschuss, Blockbauteil über Arkaden und Traufschrot, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-77** **Oberreisching 7.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, zwei Giebelschroten mit geschnitzten Säulen und seitlichem Stallteil unter Schleppdach, bez. 1818.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-80** **Obersimbach 1.** Kapellenbildstock, offenes Satteldachgehäuse mit Vordach und Giebelkreuz, neugotisch, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-79** **Obersimbach 1.** Zugehörige Remise mit Traidkasten, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-96** **Obersulzbach 10.** Bahnhof Bad Höhenstadt, dreiteilige Anlage aus eingeschossigen Bruchsteinbauten, die stichbogigen Wandöffnungen mit rot bemalten Backsteinen eingefasst, 1887/88; Empfangsgebäude, Schopfwalmdachbau mit Kniestock; Güterschuppen, zweiteiliger Bau mit flachem Walm- und Schopfwalmdach; Abortschuppen mit Schopfwalm.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-114** **Obersulzbach 17.** Zugehöriger Stallstadel, zweitenniger und traufständiger Bruchsteinbau mit Schopfwalmdach, verbrettertem Ständerbau-Obergeschoss, Zwerchgauben und Lisenengliederungen in rotem Backstein, 1880-90.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-82** **Oderer 1.** Rottaler Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, brettverschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschroten, um 1800; Südflügel, Stall mit Traidkasten, teilweise brettverschindelter Obergeschoss-Blockbau Traufschrot, profilierten Türstürzen und geschnitzten Säulen, bez. 1800.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-9** **Ortenburger Straße 5.** Zugehöriger Traidkasten, teilweise brettverschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, wohl Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-10** **Ortenburger Straße 10.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschindelter und verputzter Obergeschoss-Blockbau mit Steildach, Giebelschroten und seitlichem Anbau unter Schleppdach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-83** **Parzham 1.** Zugehöriger geständerter Traidkasten, traufständiger Satteldachbau mit Dachvorschuss und Traufschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-7** **Passauer Straße 4; Marienplatz 24; Nähe Marienplatz.** Polygonalchor der ehem. Portenkapelle St. Margaretha, um 1490, Erneuerung 2. Hälfte 18. Jh., profaniert 1803; westlich zweigeschossiger Polygonalbau mit Walmdach, Putzgliederungen, Durchgang und seitlicher Durchfahrt mit reichem Pilasterportal, um 1790; Figuren der Hll. Maria Immaculata, Benedikt und Bernhard, Granit, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-84** **Pemelöd 3.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Kniestock und Traufschrot, Ende 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-85** **Pfalsau 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger, teilweise brettverschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Kniestock und zwei Giebelschroten, 2. Hälfte 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-48** **Prims 1.** Hofkapelle, polygonal schließender Satteldachbau mit Giebeldachreiter und Pilasterrahmungen, neugotisch, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-27** **Raiffeisenstraße 22.** Ehem. Bahnhof Engertsham, kleiner, eingeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit Kniestock und stichbogigen Öffnungen, Bruchstein mit Backsteinrahmungen, 1887.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-113** **Rehschaln 26.** Kath. Bruder-Konrad-Kirche, Saalkirche mit eingezogener, halbrunder Apsis, Flankenturm, Vorzeichen und Sakristei unter Schleppdach, Hausteinmauerwerk, 1937-39 von Anton Brandmeier; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-88** **Rehschaln 96.** Mittertennbau, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach und zwei Giebelschroten, Ende 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-87** **Rehschaln 145.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-89** **Rehschaln 206.** Mitterstallbau, Wohnteil zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Giebelschrot, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-95** **Spitzöder Feld.** Wegkapelle, sog. Spitzöder Kapelle, giebelständiger und polygonal schließender Satteldachbau mit Vorzeichen und Firstkreuz, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-92** **Steinhügl 24.** Zugehöriger Traidkasten, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach und Innentreppe, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-103** **Untereichet 2.** Hoftor des Vierseithofes; Mauerscheibe mit korbbogigem Durchfahrtsbogen und Durchgang, Blankziegel und Granitsteine, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-94** **Untersimbach 3.** Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, zwei Giebelschroten und Taubenschlägen, letztes Viertel 18. Jh.; ehem. Stall mit Traidboden, zweigeschossiger und zweiteiliger Backsteinbau mit Satteldach, Ende 19. Jh.; Stadel und Tenne, zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachvorschuss, Hocheinfahrt und stichbogigen Öffnungen, Hausteinmauerwerk, um 1930.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-81** **Voglarn 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, und Giebelschroten, teilweise versteinert, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-73** **Von Munzing nach Steindorf.** Kapellenbildstock, Flachsatteldachgehäuse mit gefaster Stichbogenöffnung auf Kämpfern, um 1820; unter 1706 gepflanzter Linde.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-97** **Wallham 3.** Zugehöriger Traidkasten, geständerter Steilsatteldachbau mit Traufschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-70** **Wartmanning 1.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit offenem Gehäuse und stichbogigem Eingang, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-98** **Wartmanning 3.** Mittertennhaus, Wohnteil zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Giebelbalkon, rückseitig versteinert, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-105** **Welln 1.** Wegkapelle Herz-Jesu, Putzbau mit steilem Walmdach und Glasmalereien von Franz Xaver Kurländer, 1947; Holztafel rechts der Kapelle, bemalt, zum Gedenken an die letzte Wallfahrt von Irsham zur ehem. Wallfahrtskirche St. Blasius, 1804; Holztafel links der Kapelle, bemalt, mit Darstellungen der Krönung Mariens, diverser Heiliger und der Armen Seelen, 1804; an der Kreisstraße von Fürstenzell nach Ortenburg.
nachqualifiziert

- D-2-75-122-111 Wiesenöd 1.** Stall mit Traidboden, zweigeschossiger Satteldachbau mit stichbogigen Öffnungen und Traufschröt, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-100 Wimberg 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschalter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-101 Wimberg 12.** Ehem. Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und teilweise verschindelter und verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-122-102 Würfelsdobl 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Halbwalmdach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 83

Fürstenzell

Bodendenkmäler

- D-2-7445-0001** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0002** Station des Jungpaläolithikums/Mesolithikums, Siedlung des Spätneolithikums (Altheimer Gruppe) und der mittleren bis späten Latènezeit. Verebnetes Grabenwerk vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0004** Siedlungen des Spätneolithikums (Altheimer Gruppe) und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0005** Station des Mittel- oder Jungpaläolithikums und Siedlung des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0007** Siedlung des Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0013** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0014** Station des Jungpaläolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0021** Verebnete Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0022** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0051** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0052** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0132** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle Heiligenbrunn, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0145** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Hofwüstung Krottenthal.
nachqualifiziert

- D-2-7445-0157** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Klosters Fürstenzell, mit der Klosterkirche St. Mariä Himmelfahrt und der Portenkirche St. Margaretha, jeweils mit Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0168** Siedlung des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0169** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0170** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0171** Siedlungen des Neolithikums und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0172** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0176** Silexabbaugebiet und Schlagplätze vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0177** Schlagplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0178** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0179** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0180** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7446-0101** Hoch- bis spätmittelalterlicher ebenerdiger Ansitz "Burgstall Hirschstein".
nachqualifiziert
- D-2-7446-0261** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen ehemaligen Pfarrkirche St. Andreas von Irsham, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen sowie der abgegangene Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7446-0264** Siedlungen des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7545-0149** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Bad Höhenstadt, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0155** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linearbandkeramik, und der Latènezeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0156** Siedlungen des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0021** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0051** Siedlung der Linearbandkeramik sowie des Mittel- und Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0080** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Engertsham, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0085** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Hofwüstung Stadelberg.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0087** Siedlungen des Altneolithikums und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0088** Siedlungen des Neolithikums und der späten Latènezeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 36